



# WIE STEHEN DIE **ÖSTERREICHERINNEN** ZU EINEM MÖGLICHEN PFANDSYSTEM

Meinungsumfrage in Österreich

## Hintergrund

Die Single-Use Plastic Directive der EU zur Regelung von Einwegkunststoffprodukten trat im Juli 2019 in Kraft und sieht für die Mitgliedstaaten die Einführung von Systemen der erweiterten Herstellerverantwortung, kurz EPR (Extended Producer Responsibility) vor, die bis 2029 eine getrennte Sammlung von 90% der Getränkeflaschen, die auf den Markt kommen, garantiert. Österreich stellt nun Überlegungen zur Durchführung an. Das Umweltministerium hat eine Studie darüber in Auftrag gegeben, wie diese Ziele erreicht werden können. Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass die Einführung eines Pfandsystems die beste und kosteneffektivste Maßnahme ist, um die Sammelquote der Europäischen Kommission zu erreichen und Plastikmüll zu reduzieren. Zurzeit erwägt die österreichische Regierung ein Pfandsystem einzuführen, um das Abfallmanagement zu verbessern und Sammelquoten zu erhöhen.

Die Resultate einer kürzlich durchgeführten Meinungsumfrage, die von YouGov für die Changing Markets Foundation und GLOBAL 2000 im Zeitraum 4. bis 11. Februar 2020 durchgeführt wurde, zeigten, dass die österreichische Öffentlichkeit ein stärkeres Vorgehen und mehr Verantwortung bei Plastikabfällen unterstützt. Diese Meinungsumfrage wurde online anhand einer Stichprobenanzahl von 1000 Erwachsenen ausgearbeitet und online von YouGov für Changing Markets durchgeführt. Die Zahlen wurden gewichtet und sind für alle erwachsenen ÖsterreicherInnen (ab 18 Jahren) repräsentativ. Alle Zahlen, so nicht anders angeführt, stammen von YouGov Plc.

**Grafik 1:** Glauben Sie, dass zur Reduzierung der Plastikverschmutzung allgemein gesehen mehr oder weniger unternommen werden sollte oder dass momentan ausreichend viel unternommen wird?

Gesamt österreichische Erwachsene 18+ (n=1000)



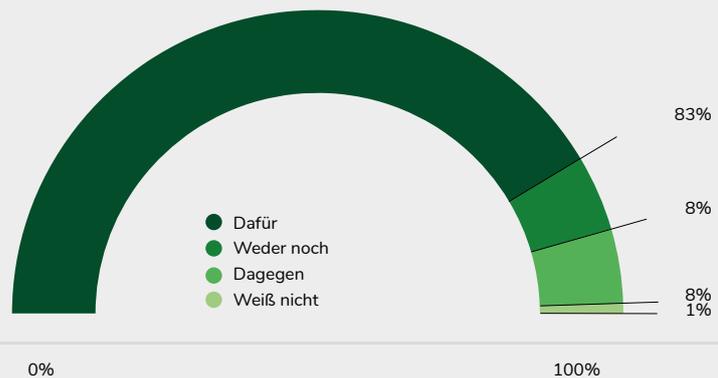
**Grafik 2:** Inwieweit stimmen Sie zu oder nicht zu, dass Unternehmen mit hohem Plastikverbrauch (z. B. Kunststoffhersteller; Unternehmen, die ihre Produkte in Plastik verpackt verkaufen) einen Beitrag zur Entsorgung/Aufbereitung des Plastikmülls leisten sollen?

Gesamt österreichische Erwachsene 18+ (n=1000)



**Grafik 3:** Inwieweit befürworten Sie die Einführung eines Pfandsystems in Österreich?

Gesamt österreichische Erwachsene 18+ (n=1000)



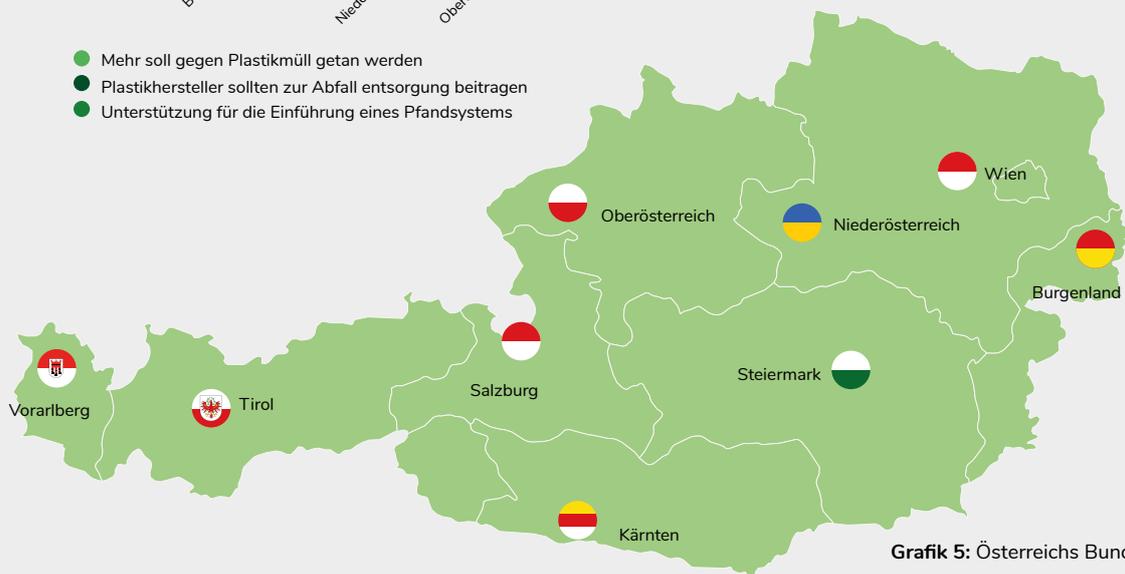
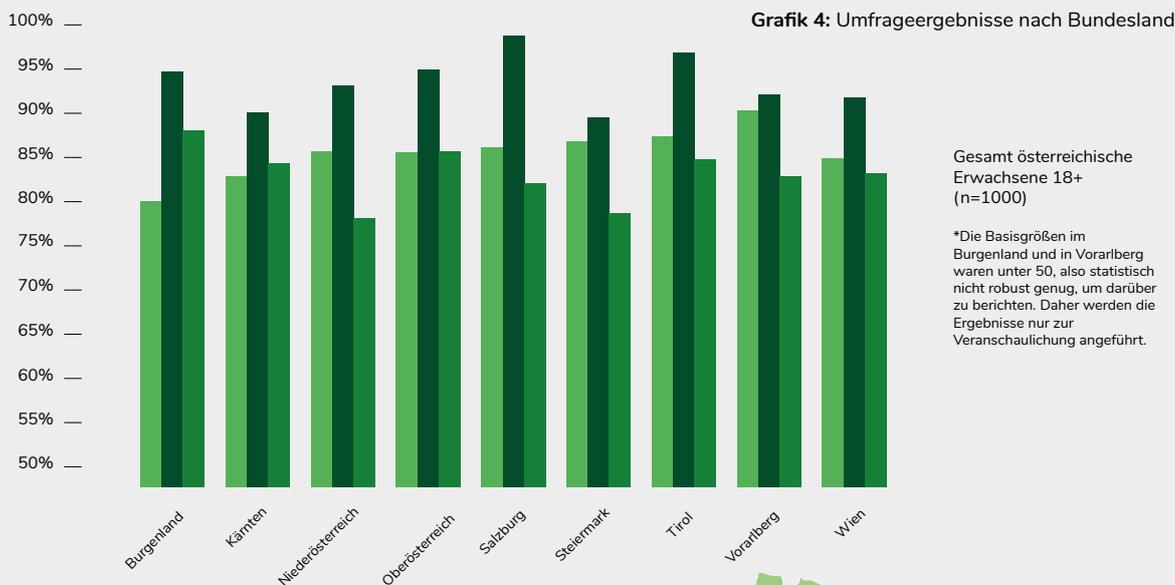
## Resultate

### 1. Gesamtergebnis:

- 86% der erwachsenen ÖsterreicherInnen sind der Ansicht, dass mehr zur Reduktion des Plastikmülls unternommen werden soll
- Ganze 93% meinen, dass die Plastikproduzenten, wie Hersteller und Unternehmen, die plastikverpackte Produkte verkaufen, zum Management von Plastikabfällen beitragen sollten
- Die Frage nach der Einführung eines Pfandsystems in Österreich beantworteten 83% der Befragten zustimmend

### 2. Resultate nach Bundesländern

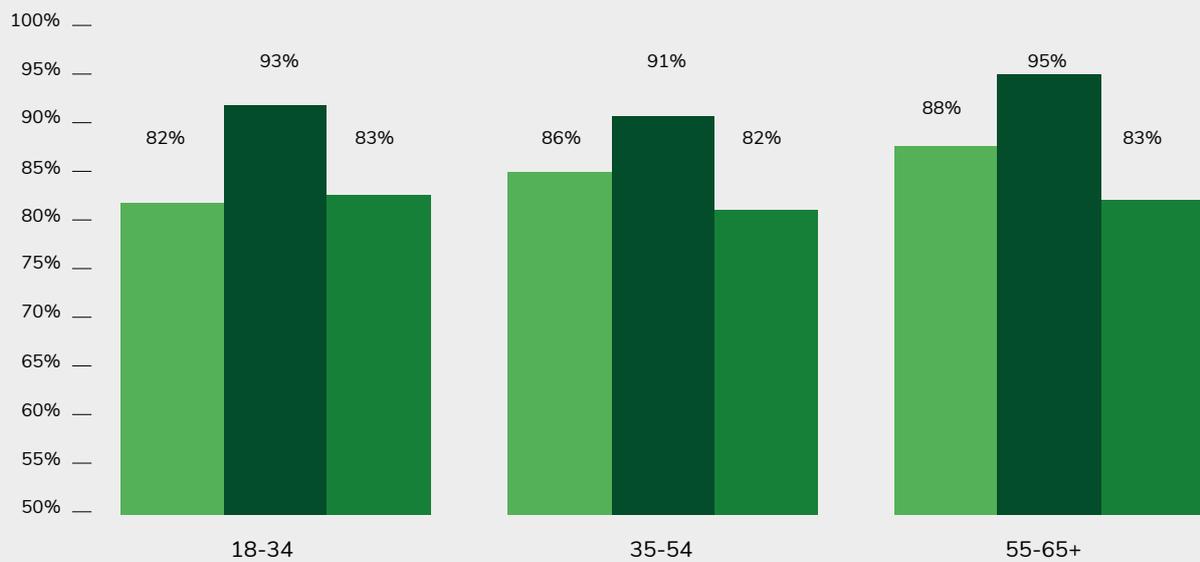
- Die Befragten in allen Bundesländer signalisierten, dass mehr gegen den Plastikabfall getan werden sollte. Von den Bundesländern mit einer ausreichenden Basis für eine weitere Analyse, zeigte Tirol den höchsten Bevölkerungsanteil (88%) auf, der sich für mehr Einsatz gegen die Verschmutzung mit Plastikmüll aussprach.
- In Salzburg fand die Aussage, wonach die Plastikhersteller mehr zur Plastikmüllentsorgung beitragen sollten, mit 98% den höchsten Zuspruch.
- Oberösterreich wiederum war das Bundesland, welches die Einführung eines Pfandsystems am stärksten befürwortet, da sich 86% der Erwachsenen dafür aussprachen. In Tirol waren 85% dafür.



- Das Bundesland mit der im Durchschnitt stärksten Unterstützung war Tirol mit 90% für alle untersuchten Fragen.

### 3. Resultate nach Altersgruppen

- Allgemein vertraten alle befragten Altersgruppen die Ansicht, dass mehr gegen den Plastikmüll getan werden sollte, sie unterstützen die Einführung eines Pfandsystems und sind dafür, dass die Plastikhersteller zur Entsorgung beitragen.
- Die ÖsterreicherInnen sind klar der Meinung, dass die Plastikhersteller bei der Entsorgung Verantwortung tragen sollen, wobei unter den 55-Jährigen und älter die meisten dafür sind.
- Diese Altersgruppe sprach sich auch am stärksten dafür aus, dass mehr gegen Plastikmüll unternommen wird.
- Alle Altersgruppen sprachen sich mehr oder weniger gleich stark für die Einführung eines Rücknahmesystems aus.



- Mehr soll gegen Plastikmüll getan werden
- Plastikhersteller sollten zur Abfallentsorgung beitragen
- Unterstützung für die Einführung eines Pfandsystems

Gesamt österreichische Erwachsene 18+ (n=1000)  
**Grafik 6:** Umfrageergebnisse nach Altersgruppen

## Schlussfolgerung

Österreich spielt bei der laufenden Diskussion zur Umsetzung der verpflichtenden Sammelquoten von über 90% wie in Artikel 9 der Single-Use Plastic Directive zur Regelung von Einwegkunststoffprodukten in ganz Europa vorgesehen eine entscheidende Rolle. Die Befragungsergebnisse zeigen für alle Altersgruppen und alle Bundesländer eine hohe Unterstützung für mehr Maßnahmen gegen Plastikmüll und die Einführung eines Pfandsystems für Einweggetränkeverpackungen. Das ist ein starkes Signal an die neue Regierung diese Gelegenheit zu ergreifen, um in dieser Frage zu handeln und eine ehrgeizige Gesetzgebung zur Bewältigung des Plastikmülls einzuführen.